

Praxis der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD/ESRS
Eine Analyse börsennotierter Unternehmen für das Geschäftsjahr 2025

Zweites Update

141 analysierte Berichte (veröffentlicht bis 31.03.2026) – inklusive Aufgliederung nach Indizes und Branchen

Überblick, Scope und Zielsetzung

Überblick

Große Unternehmen von öffentlichem Interesse mit mehr als 500 Mitarbeitern hatten sich bereits für die Berichterstattung über das **Geschäftsjahr 2024** auf die neue Rechtslage nach CSRD/ESRS vorbereitet.

Die CSRD wurde bekanntlich weder 2024 noch 2025 umgesetzt, sodass die alten Vorgaben für die Aufstellung einer nichtfinanziellen Erklärung fortbestanden („**CSR-RUG**“). Im Zuge des Omnibus-Verfahrens wurde die CSRD geändert, derzeit werden noch die ESRS überarbeitet.

Unternehmen standen wiederholt vor der Entscheidung, ob sie vollumfänglich **in Übereinstimmung mit ESRS** berichten, **in Anlehnung an ESRS** oder **ohne Beachtung der ESRS**. Die Angaben konnten im oder außerhalb des Lageberichts gemacht werden.

Ferner bestand – anders als nach CSRD – **keine inhaltliche Prüfungspflicht** durch einen Wirtschaftsprüfer. Allerdings konnten solche Prüfungen **freiwillig** vereinbart werden.

Auch im zweiten Berichtsjahr besteht häufig noch keine gefestigte Auslegung der Vorgaben, sodass weiterhin mit einer **heterogenen Umsetzung der Vorgaben** zu rechnen ist.

Scope und Zielsetzung

Schwerpunkt der Untersuchung ist – wie bereits im vergangenen Jahr – die Berichterstattung **börsennotierter Unternehmen** (DAX, MDAX, SDAX), die bereits **vollumfänglich nach ESRS** berichtet haben, nun für das Geschäftsjahr 2025.

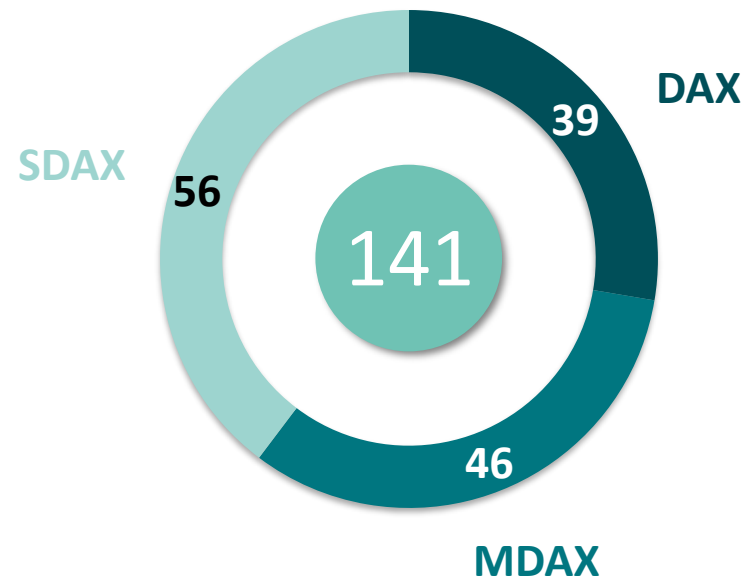
In Fortsetzung unserer Analyse wollen wir auch **Veränderungen gegenüber dem Vorjahr** erheben, z.B. den Anteil der unter vollständiger ESRS-Anwendung erstellten Berichte. Zusätzlich werden **Unternehmen mit abweichendem Geschäftsjahr** einbezogen, deren Abschlussstichtag nach dem 31.12.2024 lag und die aus diesem Grund erstmals nach ESRS berichtet haben.

Wir gehen weiterhin davon aus, dass Unternehmen ihre **Wesentlichkeitsanalyse** mit den Ergebnissen anderer Unternehmen abgleichen werden. Ferner erwarten wir, dass Unternehmen **Aufbau und Umfang der ESRS-Berichterstattung** hinterfragen werden, um Dopplungen zu vermindern und die Lesbarkeit zu erhöhen.

Unternehmen, die künftig berichtspflichtig werden, können die Ergebnisse der Studie zur **Orientierung** nutzen, bei der eigenen doppelten Wesentlichkeitsanalyse sowie bei der Entwicklung der Berichterstattung.

Indexverteilung der analysierten Berichte

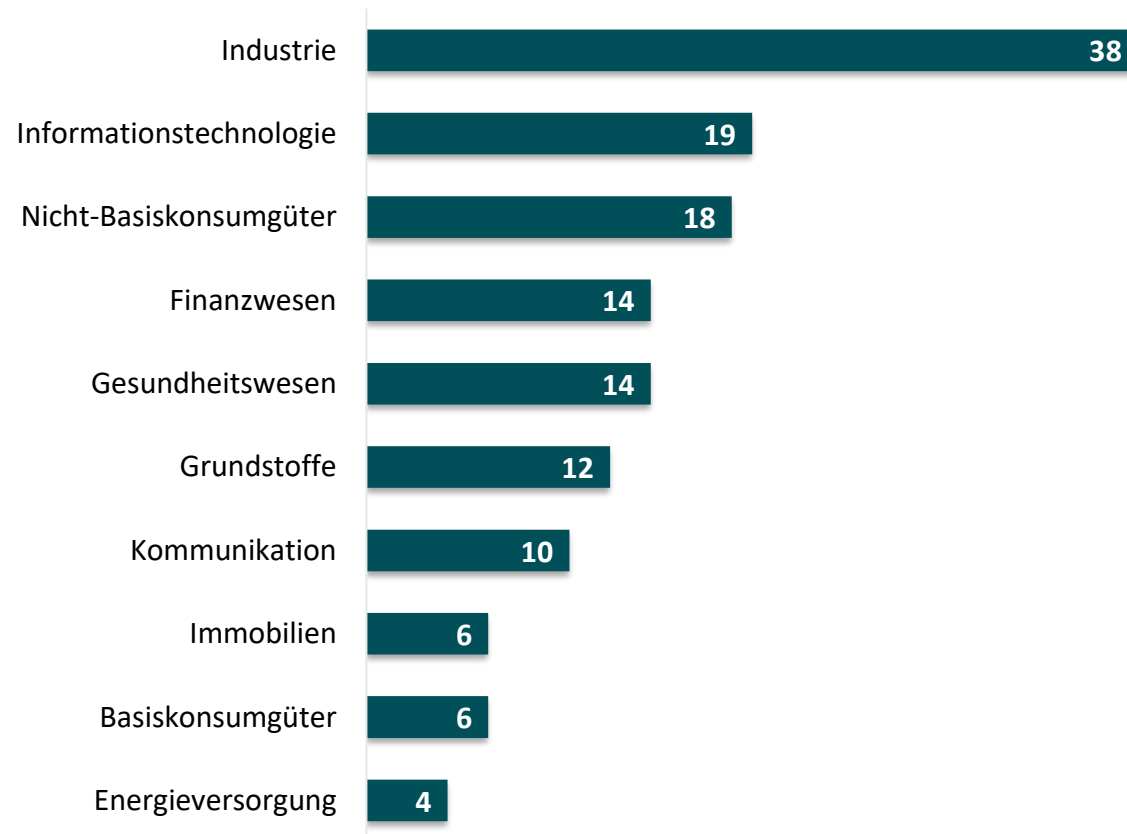
Gesamtanzahl analysierter Berichte zum 31. März 2026: 141



- Bislang (Stichtag 31. März 2026) wurden insgesamt **141 Unternehmen** berücksichtigt, davon 39 (von 40) aus dem DAX, 46 (von 50) aus dem MDAX und 56 (von 70) aus dem SDAX. Die Ergebnisse dazu sind auf den Seiten 5 bis 6 zu finden.
- Von den 141 Unternehmen berichten 122 **zum 31.12.2025**. Die weiteren 19 Unternehmen haben ihren Bericht unterjährig veröffentlicht (**abweichendes Geschäftsjahr**).
- Es werden nur Unternehmen berücksichtigt, die zur handelsrechtlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung **verpflichtet** sind.

Branchenverteilung der analysierten Berichte

Gesamtanzahl analysierter Berichte zum 31. März 2026: 141



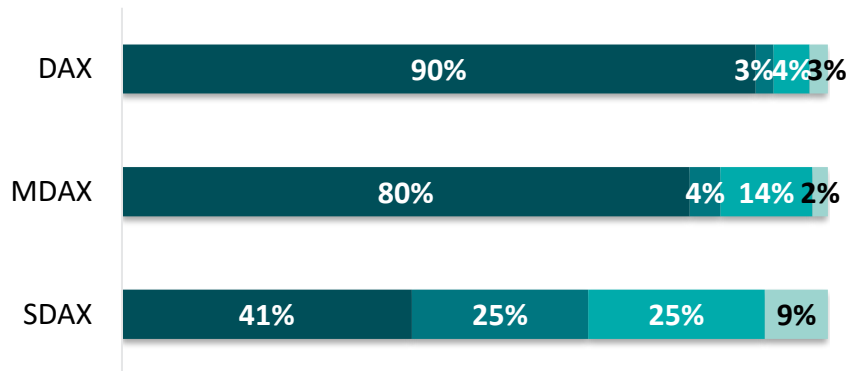
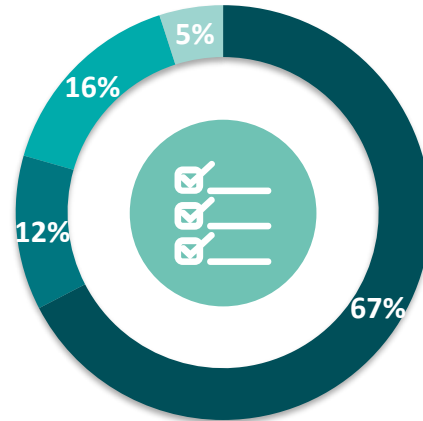
- Für die Aufgliederung nach Branchen wurde ein anerkannter **Branchenklassifikationsindex** verwendet.
- Die Branche „**Industrie**“ umfasst Unternehmen aus den Bereichen Investitionsgüter, kommerzielle und professionelle Dienstleistungen sowie Transportwesen.
- In der Branche „**Kommunikation**“ finden sich u.a. Telekommunikationsdienste, Medien und Unterhaltung und in der Branche „**Informationstechnologie**“ u.a. Software, Hardware und Halbleiter.
- Die Branche „**Basiskonsumgüter**“ umfasst u.a. Lebensmittel, Haushaltsartikel und Körperpflege und die Branche „**Nicht-Basiskonsumgüter**“ u.a. Fahrzeuge, Komponenten und Bekleidung.
- Die Branchen weisen unterschiedliche Auswirkungen, Risiken und Chancen hinsichtlich Nachhaltigkeit aus – dies beeinflusst u.a. den Umfang der berichtspflichtigen Themen und IROs.

ESRS-Konformität

Gesamtzahl analysierter Berichte zum 31. März 2026: 141

DAX: 39, MDAX: 46, SDAX: 56

- unter vollständiger Beachtung der ESRS
- in Anlehnung an ESRS (vergleichbar)
- in Anlehnung an ESRS (nicht vergleichbar)
- ohne Berücksichtigung der ESRS



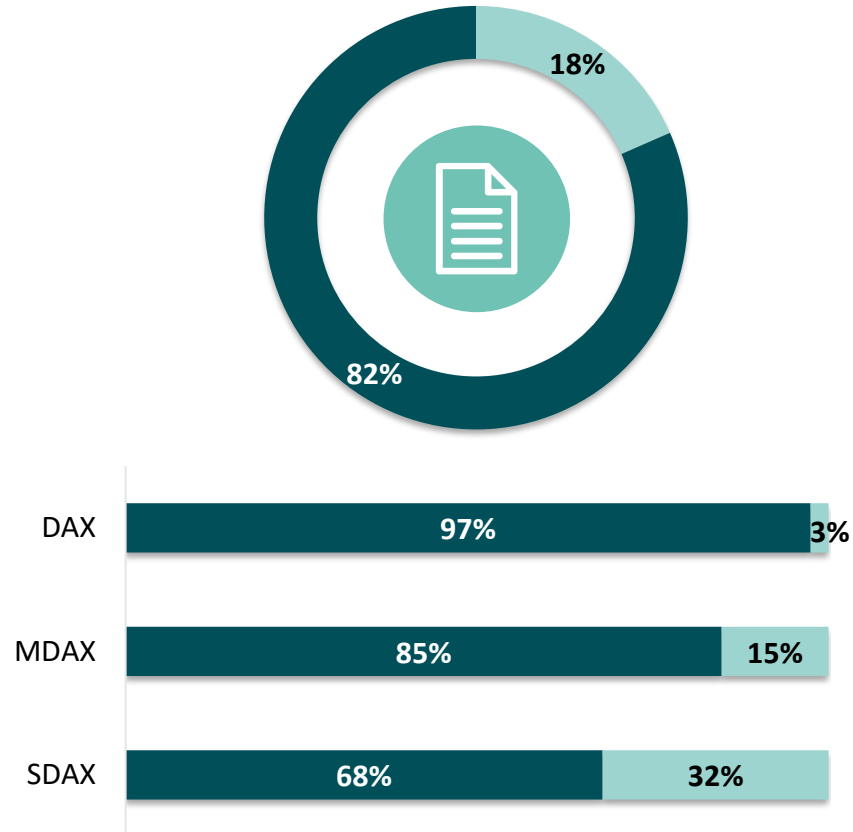
- Insgesamt berichten 95 Unternehmen **unter vollständiger Beachtung** der ESRS.
- 13 Unternehmen berichten **erstmalig vollumfänglich nach ESRS**: acht davon haben ein abweichendes Geschäftsjahr, fünf berichten zum 31.12.2025.
- 17 Unternehmen berichten **in Anlehnung an ESRS**, diese Berichte werden aber für Zwecke der Untersuchung als **vergleichbar** mit ESRS-konformen Berichten angesehen.
- Insgesamt berücksichtigen wir **in unserer ESRS-Auswertung** somit **112** Unternehmen, **70** davon zum zweiten Mal.
- „Größere“ Unternehmen berichten deutlich häufiger **vollumfänglich nach ESRS** als „kleinere“ Unternehmen.
- Sieben Unternehmen haben Berichte **ohne Berücksichtigung der ESRS** aufgestellt.

Veröffentlichungsform

Gesamtanzahl analysierter Berichte zum 31. März 2026: 141

DAX: 39, MDAX: 46, SDAX: 56

- gesonderter Abschnitt im Lagebericht
- gesonderter Bericht außerhalb des Lageberichts



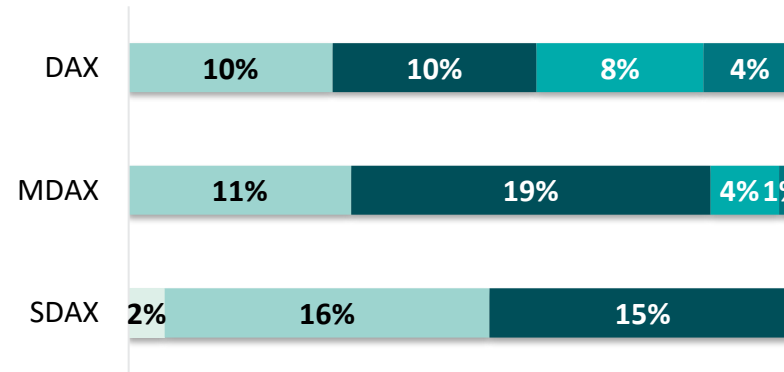
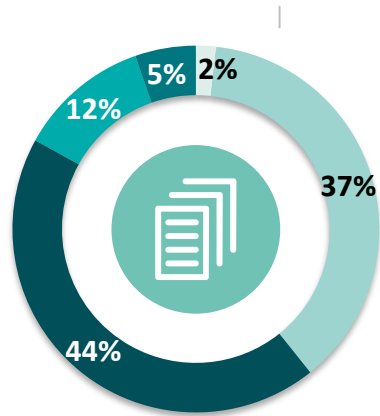
- Die Angaben werden **überwiegend in einem gesonderten Abschnitt im Lagebericht** gemacht, mit nur einzelnen Verweisen z.B. auf Abschluss bzw. Lagebericht.
- Eine **integrierte Berichterstattung** im Sinne von sehr zahlreichen Verweisen auf den Konzernlagebericht findet kaum statt.
- „Größere“ Unternehmen berichten häufiger **im Lagebericht** als „kleinere“ Unternehmen.

Durchschnittliche Seitenanzahl

Anzahl analysierter inhaltlich vollumfänglicher ESRS-Berichte (31. März 2026): 112

DAX: 36, MDAX: 39, SDAX: 37

Ab hier werden nur noch Berichte, in denen **vollumfänglich nach ESRS** berichtet wird, berücksichtigt.



Bis 50 Seiten
 51-100 Seiten
 101-150 Seiten
 151-200 Seiten
 über 200 Seiten


Ø 119[↓] Ø 130_{VJ}

↓ Min. 27 | Max. 259 ↑

- Die durchschnittliche Seitenanzahl ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Auch hat sich die beobachtete Bandbreite verringert; der bislang kürzeste Bericht umfasst 27 Seiten (Vorjahr: 29) und der bislang längste 259 (Vorjahr: 313). Durchschnittlich liegen die Berichte im **DAX** bei **141 Seiten**, im **MDAX** bei **119 Seiten** und im **SDAX** bei **97 Seiten**.
- Der **Berichtsumfang** variiert nach wie vor stark. Dies resultiert u. a. aus der Anzahl an wesentlichen Themen, der Verwendung von Grafiken und Bildern sowie aus Informationen, die mittels externer Verweise aufgenommen wurden. Die externen Verweise beziehen sich teilweise auf einzelne Seiten des Lageberichts, manchmal aber auch auf ganze Kapitel.

Durchschnittliche Seitenanzahl: Branchenverteilung

Anzahl analysierter inhaltlich vollumfänglicher ESRS-Berichte (31. März 2026): 112



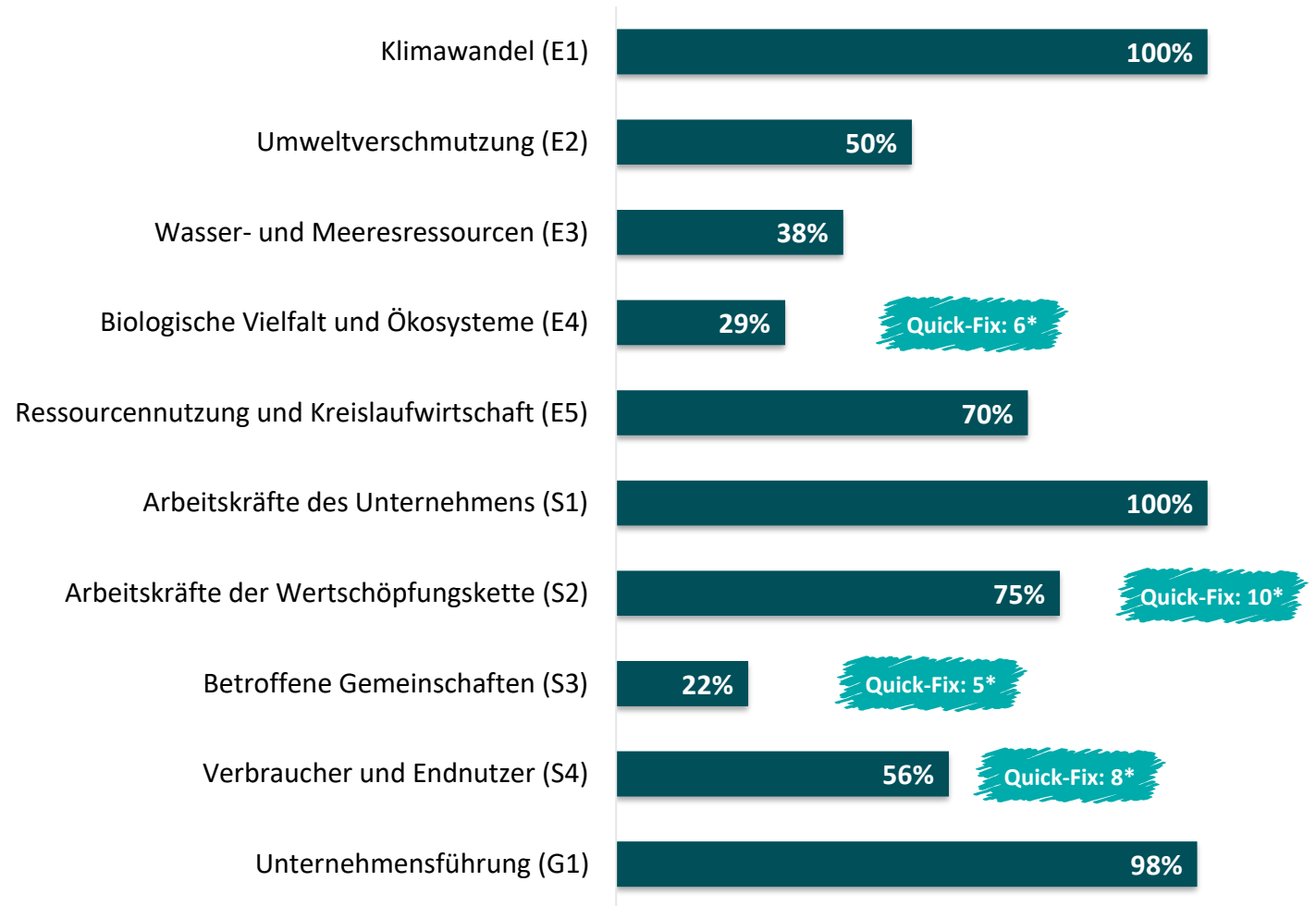
	bis 50 Seiten	51-100 Seiten	101-150 Seiten	151-200 Seiten	über 200 Seiten	Ø Seitenzahl	Anzahl Unternehmen
Industrie	0%	58%	33%	6%	3%	109	33
Informationstechnologie	8%	54%	30%	0%	8%	94	13
Nicht-Basiskonsumgüter	0%	8%	46%	31%	15%	159	13
Finanzwesen	0%	15%	46%	31%	8%	142	13
Gesundheitswesen	8%	18%	58%	8%	8%	122	12
Grundstoffe	0%	9%	82%	9%	0%	125	11
Kommunikation	0%	71%	29%	0%	0%	88	7
Immobilien	0%	40%	60%	0%	0%	112	5
Basiskonsumgüter	0%	33%	33%	34%	0%	129	3
Energieversorgung	0%	100%	0%	0%	0%	95	2

- In den Branchen „**Basiskonsumgüter**“, „**Nicht-Basiskonsumgüter**“ und „**Finanzwesen**“ werden die im Durchschnitt umfangreichsten Berichte aufgestellt.
- Die **Vergleichbarkeit** zwischen den Branchen wird ggf. dadurch eingeschränkt, dass aus einigen Branchen deutlich mehr Unternehmen in den deutschen Börsenindizes vertreten sind als aus anderen.
- Aus einigen Branchen sind nur wenige Unternehmen in den Indizes vertreten bzw. berichten nur sehr wenige Unternehmen vollumfänglich nach ESRS, sodass branchenspezifische Feststellungen aktuell noch nicht fundiert getroffen werden können.

Wesentliche ESRS-Themen

Anzahl analysierter inhaltlich vollumfänglicher ESRS-Berichte (31. März 2026): 112

Aufgliederung nach Indizes und Branchen auf den nachfolgenden Folien



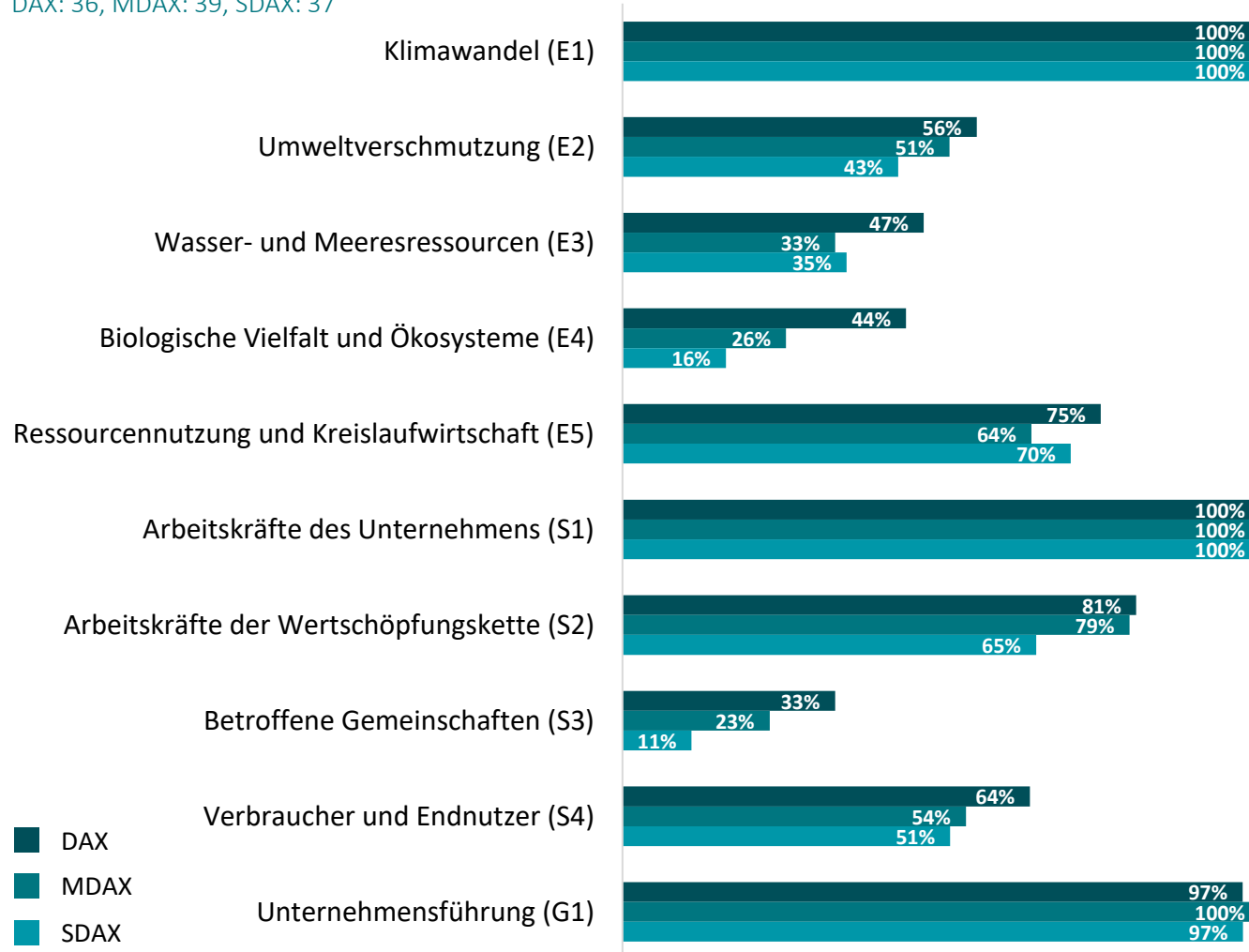
- Die Anzahl der als wesentlich eingeschätzten ESRS-Themen liegt zwischen drei und zehn. **Durchschnittlich** wurden **sechs** ESRS-Themen als wesentlich identifiziert.
- Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden die ESRS-Themen **Klimawandel (E1)** und **Arbeitskräfte des Unternehmens (S1)** von allen sowie **Unternehmensführung (G1)** von fast allen Unternehmen als wesentlich eingestuft.
- Von den 112 derzeit berücksichtigten Unternehmen haben nur **16** Gebrauch von den **Quick-Fix-Erleichterungen** gemacht.

*Die Zahl gibt an, wie viele Unternehmen die Quick-Fix-Erleichterung bezogen auf den Standard genutzt haben.

Wesentliche ESRS-Themen nach Indizes

Anzahl analysierter inhaltlich vollumfänglicher ESRS-Berichte (31. März 2026): 112

DAX: 36, MDAX: 39, SDAX: 37



- Die Anzahl der als wesentlich eingeschätzten ESRS-Themen liegt stets zwischen **drei** und **zehn**.
- **Durchschnittlich** wurden im **DAX** **sieben** ESRS-Themen und in **MDAX** und **SDAX** **sechs** ESRS-Themen als wesentlich identifiziert.
- Von den 70 Unternehmen, die wir zum zweiten Mal analysieren, haben **13 Unternehmen Veränderungen** bei der **Anzahl der wesentlichen Themen** berichtet.
- **Zehn Unternehmen** berichten ein **Thema weniger**, ein **Unternehmen** berichtet **vier Themen weniger**, zwei **Unternehmen** berichten ein **Thema mehr** und **drei Unternehmen** haben gleichzeitig ein **Thema erstmalig** berichtet und ein anderes **nicht nochmals** berichtet.

Wesentliche ESRS-Themen nach Branchen: Umwelt

Anzahl analysierter inhaltlich vollumfänglicher ESRS-Berichte (31. März 2026): 112

	<i>Klimawandel (E1)</i>	<i>Umweltverschmutzung (E2)</i>	<i>Wasser- und Meeresressourcen (E3)</i>	<i>Biologische Vielfalt (E4)</i>	<i>Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft (E5)</i>
Industrie	100%	64%	45%	24%	73%
Informationstechnologie	100%	15%	0%	8%	46%
Nicht-Basiskonsumgüter	100%	100%	69%	69%	100%
Finanzwesen	100%	15%	8%	23%	31%
Gesundheitswesen	100%	58%	42%	8%	92%
Grundstoffe	100%	82%	91%	55%	91%
Kommunikation	100%	0%	14%	0%	71%
Immobilien	100%	0%	0%	0%	20%
Basiskonsumgüter	100%	67%	67%	67%	100%
Energieversorgung	100%	0%	0%	100%	50%

- Das Thema **Klimawandel** (ESRS E1) wird in allen Branchen als wesentlich eingeschätzt. Das Thema **Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft** (ESRS E5) wird in zwei Branchen von allen Unternehmen als wesentlich eingeschätzt.
- **Umweltverschmutzung** (ESRS E2) sowie **Biologische Vielfalt und Ökosysteme** (ESRS E4) werden in jeweils einer Branche durch sämtliche Unternehmen als wesentlich eingestuft.
- In den Branchen „**Kommunikation**“, „**Immobilien**“ und „**Energieversorgung**“ werden weniger Themen als wesentlich eingestuft als in den anderen Branchen.

Wesentliche ESRS-Themen nach Branchen: Sozial und Governance

Anzahl analysierter inhaltlich vollumfänglicher ESRS-Berichte (31. März 2026): 112

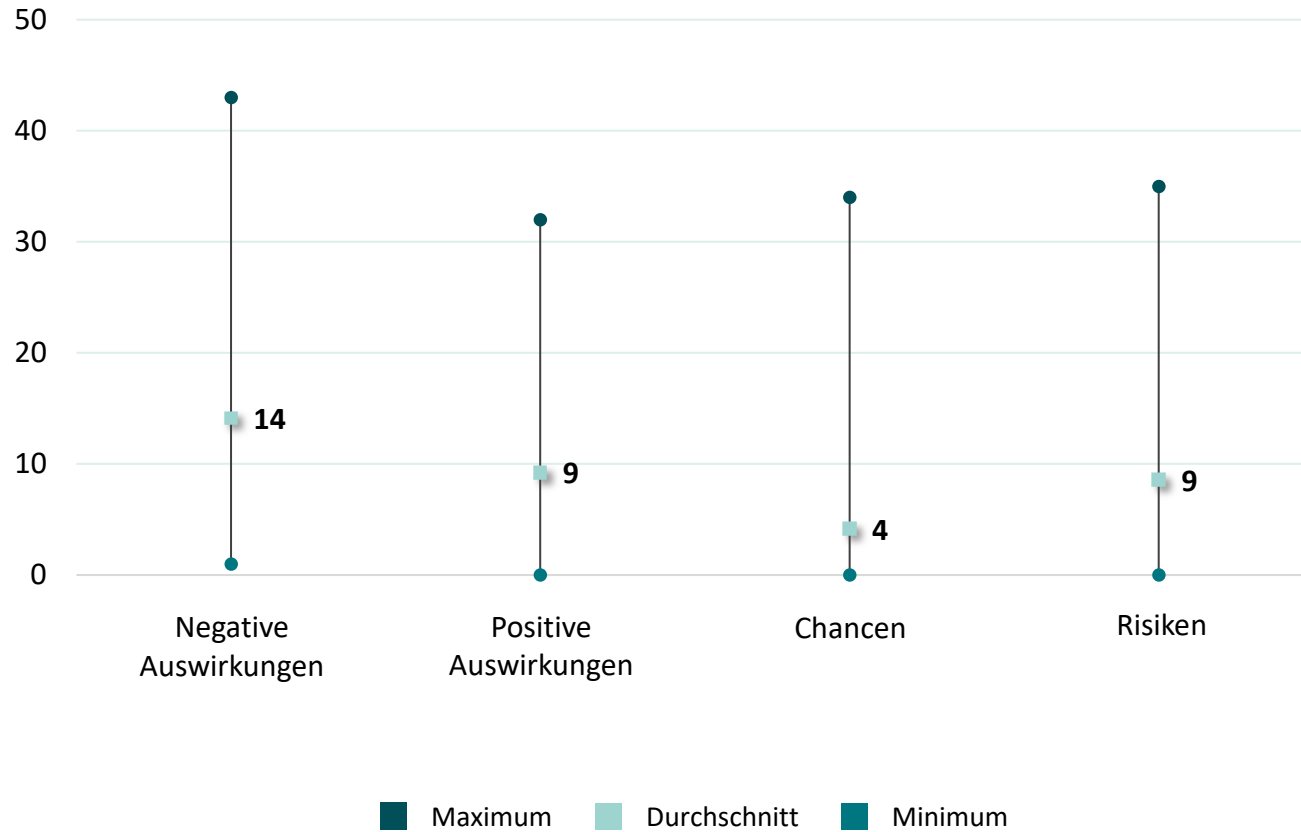
	Arbeitskräfte des Unternehmens (S1)	Arbeitskräfte der Wertschöpfungskette (S2)	Betroffene Gemeinschaften (S3)	Verbraucher und Endnutzer (S4)	Unternehmensführung (G1)
Industrie	100%	88%	15%	45%	97%
Informationstechnologie	100%	46%	0%	15%	100%
Nicht-Basiskonsumgüter	100%	100%	62%	85%	100%
Finanzwesen	100%	23%	15%	62%	100%
Gesundheitswesen	100%	92%	8%	92%	100%
Grundstoffe	100%	91%	45%	18%	100%
Kommunikation	100%	71%	14%	86%	100%
Immobilien	100%	60%	20%	100%	100%
Basiskonsumgüter	100%	100%	33%	100%	100%
Energieversorgung	100%	50%	50%	0%	50%

- Alle Unternehmen berichten über **eigene Mitarbeiter** (ESRS S1) und fast alle über **Unternehmensführung** (ESRS G1).
- Über Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette (ESRS S2) wird von allen Unternehmen in den Branchen „**Basiskonsumgüter**“ und „**Nicht-Basiskonsumgüter**“ berichtet.
- Über Verbraucher und Endnutzer (ESRS S4) wird von allen Unternehmen in den Branchen „**Immobilien**“ und „**Basiskonsumgüter**“ berichtet.

Anzahl identifizierter IROs

Anzahl analysierter inhaltlich vollumfänglicher ESRS-Berichte (31. März 2026): 112

Aufgliederung nach Indizes auf der nachfolgenden Folie



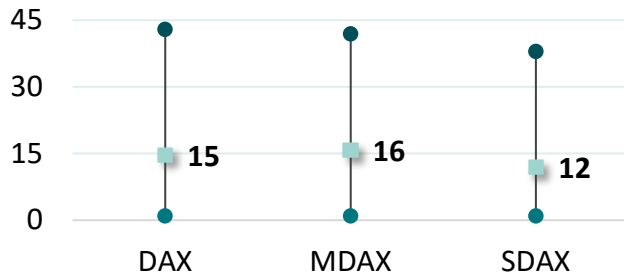
- Die Anzahl der wesentlichen IROs variiert stark, insgesamt **zwischen fünf und 116 IROs**.
- Die Unternehmen haben insgesamt **durchschnittlich 36 IROs** (14 negative, neun positive Auswirkungen sowie vier Chancen und neun Risiken) identifiziert.
- Die **Formulierungen der IROs** beschränken sich bei manchen Unternehmen auf kurze Aussagen, z.B. „Anstieg der CO₂-Emissionen“. Bei anderen Unternehmen werden die IROs detaillierter umschrieben, indem bspw. separat auf die Scope-1-, Scope-2- sowie Scope-3-Emissionen eingegangen wurde.
- Im **Vergleich zum Vorjahr** (43 IROs) ist die durchschnittliche Anzahl an IROs leicht zurückgegangen.

Anzahl identifizierter IROs nach Indizes

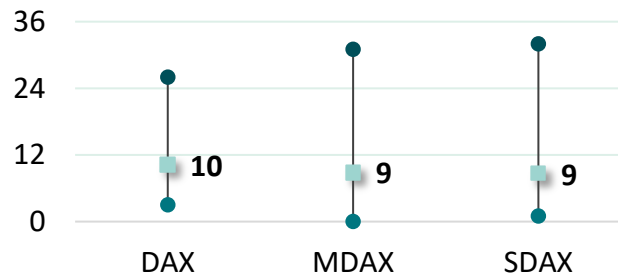
Anzahl analysierter inhaltlich vollumfänglicher ESRS-Berichte (31. März 2026): 112

DAX: 36, MDAX: 39, SDAX: 37

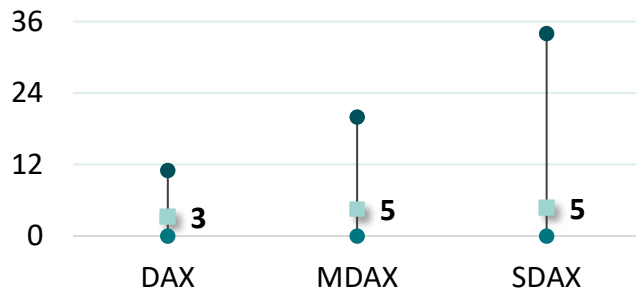
Negative Auswirkungen



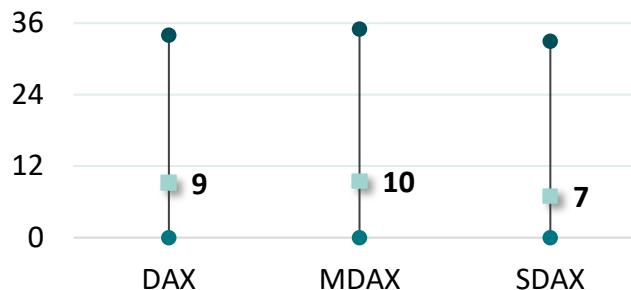
Positive Auswirkungen



Chancen



Risiken



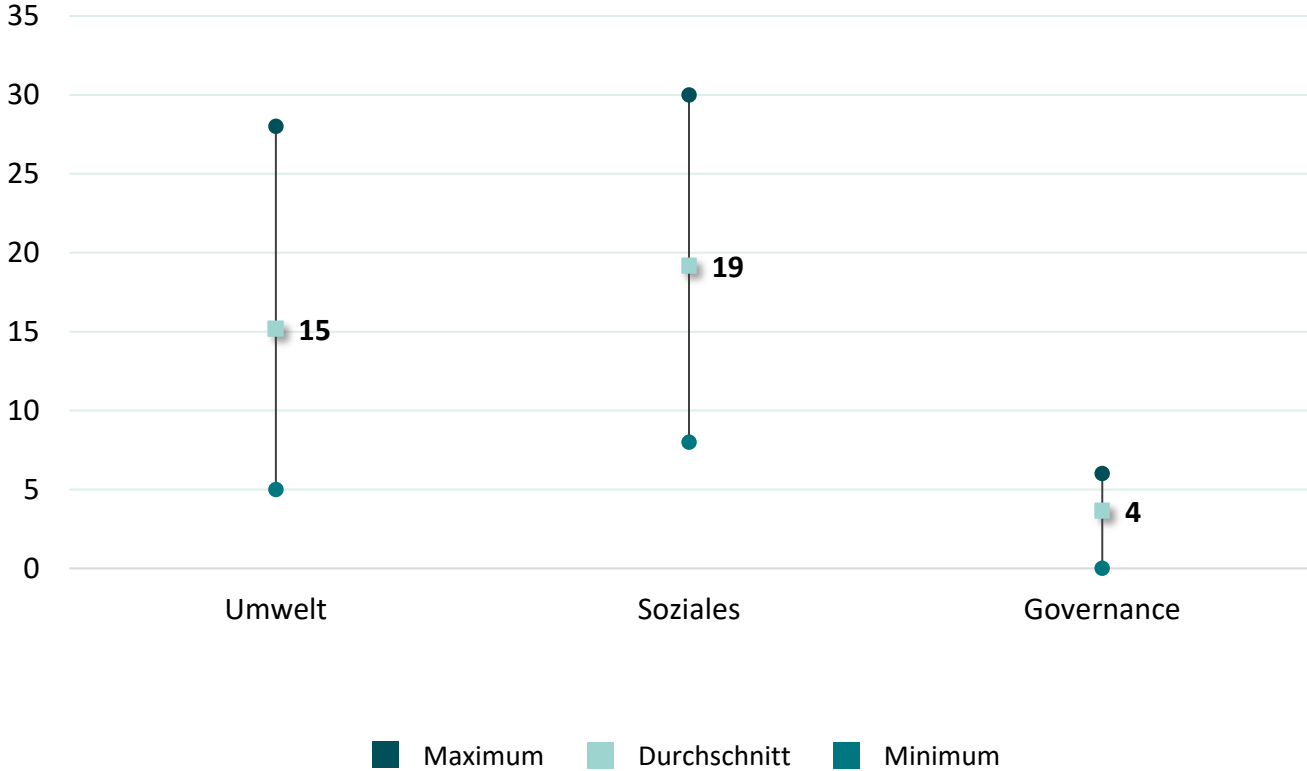
■ Maximum ■ Durchschnitt ■ Minimum

- Mit durchschnittlich insgesamt **40** wurden im **MDAX** die **meisten IROs** identifiziert, gefolgt vom **DAX** mit **37 IROs** und **SDAX** mit **33 IROs**.
- Die Anzahl der wesentlichen IROs variiert im **SDAX** am stärksten, insgesamt **zwischen sieben und 116 IROs**. Im **DAX** variiert die Anzahl **zwischen zehn und 76 IROs** und im **MDAX** **zwischen fünf und 94 IROs**.

Aufgliederung nach Indizes auf der nachfolgenden Folie

Anzahl beachteter Angabepflichten

Anzahl analysierter inhaltlich vollumfänglicher ESRS-Berichte (31. März 2026): 112



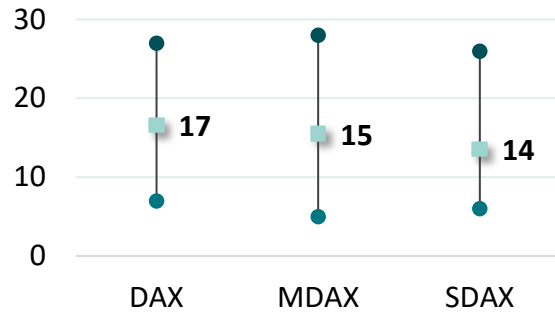
- Die ESRS enthalten insgesamt 82 Angabepflichten (engl.: „*Disclosure Requirements*“), davon sind zwölf aus ESRS 2 stets berichtspflichtig, 70 aus den themenspezifischen ESRS unterliegen einem **Wesentlichkeitsvorbehalt**.
- In den bislang analysierten Berichten beachten die Unternehmen durchschnittlich **38 von 70 Angabepflichten**, davon **15 von 32 zu Umwelt**, **19 von 32 zu Sozial** und **4 von 6 zu Governance**.
- Im **Vergleich zum Vorjahr** hat sich die durchschnittliche Anzahl beachteter Angabepflichten im Sozial-Bereich um **eins verringert**.

Anzahl beachteter Angabepflichtigen nach Indizes

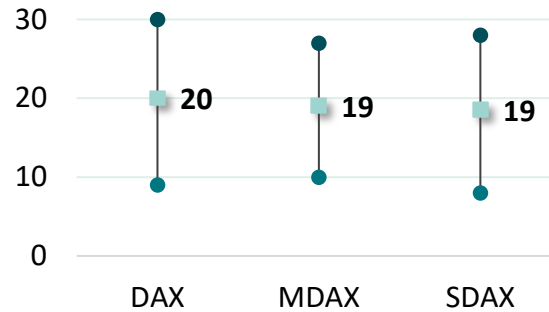
Anzahl analysierter inhaltlich vollumfänglicher ESRS-Berichte (31. März 2026): 112

DAX: 36, MDAX: 39, SDAX: 37

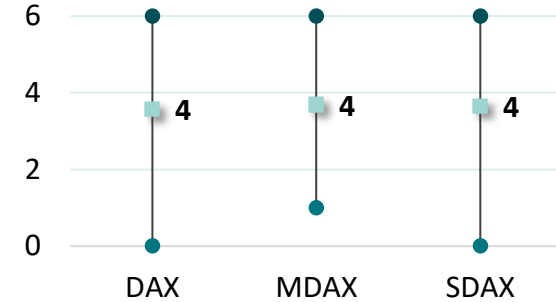
Umwelt



Sozial



Governance



■ Maximum ■ Durchschnitt ■ Minimum

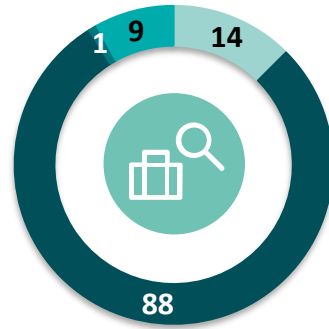
- Durchschnittlich wurden im **DAX** insgesamt **41** Angabepflichtigen, im **MDAX 38** Angabepflichtigen und im **SDAX 37** Angabepflichtigen beachtet.
- Insgesamt erscheint die Anzahl beachteter Angabepflichtigen im **Index-Vergleich** ausgewogen.

Prüfung des Berichts

Anzahl analysierter inhaltlich vollumfänglicher ESRS-Berichte (31. März 2026): 112

Prüfungsniveau

- mit begrenzter Sicherheit
- mit begrenzter und teilweise hinreichender Sicherheit
- mit hinreichender Sicherheit
- nicht geprüft



Prüfungsgesellschaft*

- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Andere Dienstleister



Prüfungsurteile*

- uneingeschränkte Prüfungsurteile



*Die Angaben beziehen sich auf die 103 geprüften Berichte.

- Fast **alle Berichte haben** einer **externen Prüfung** unterlegen. Die **Prüfung mit begrenzter Sicherheit** (limited assurance) überwiegt. Neun Berichte wurde nicht extern geprüft.
- Ein Unternehmen hat seinen Bericht vollumfänglich mit **hinreichender Sicherheit** (reasonable assurance) prüfen lassen. Bei **14** Unternehmen wurden einzelne Kennzahlen mit hinreichender Sicherheit geprüft.
- **Kein** Bericht wurde durch einen sonstigen Erbringer von Bestätigungsleistungen („andere Dienstleister“) geprüft.
- **Keine Prüfung** führte zu einem eingeschränkten Prüfungsvermerk oder einem Versagungsvermerk.

Übergeordnete Beobachtungen



Etwa **zwei Drittel** der bislang veröffentlichten Berichte wurde unter **inhaltlicher und formaler Beachtung** (d.h. als Teil des Lageberichts) **der ESRS** aufgestellt.



„**Größere**“ Unternehmen berichten **deutlich häufiger vollumfänglich nach ESRS** als „kleinere“ Unternehmen. Ebenso machen „größere“ Unternehmen diese **Angaben häufiger im Lagebericht** als „kleinere“ Unternehmen.



Die durchschnittliche Seitenanzahl ist im Vergleich zum Vorjahr etwas gesunken. Durchschnittlich umfassen die Berichte im **DAX 141 Seiten**, im **MDAX 119 Seiten** und im **SDAX 97 Seiten**.



Von den **112 derzeit berücksichtigten Unternehmen** haben nur **16 Gebrauch** von den **Quick-Fix-Erleichterungen** gemacht.



Fast alle bislang veröffentlichten ESRS-Berichte wurden einer **freiwilligen, inhaltlichen Prüfung** unterzogen.

Kontakt Daten

Deloitte.

DR. MATTHIAS SCHMIDT
Partner | Sustainability Assurance

Düsseldorf, Deutschland
+ 49 (0)151 1829 3086
mattschmidt@deloitte.de



DRSC

DR. THOMAS SCHMOTZ
Technical Director

Berlin, Deutschland
+ 49 (0)30 206412 16
schmotz@drsc.de

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen (zusammen die „Deloitte-Organisation“). DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL-Mitgliedsunternehmen und verbundene Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen und nicht für die der anderen. DTTL erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/de/UeberUns.

Deloitte bietet branchenführende Leistungen in den Bereichen Audit und Assurance, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory für nahezu 90% der Fortune Global 500®-Unternehmen und Tausende von privaten Unternehmen an. Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liefern messbare und langfristig wirkende Ergebnisse, die dazu beitragen, das öffentliche Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken, die unsere Kunden bei Wandel und Wachstum unterstützen und den Weg zu einer stärkeren Wirtschaft, einer gerechteren Gesellschaft und einer nachhaltigen Welt weisen. Deloitte baut auf eine über 175-jährige Geschichte auf und ist in mehr als 150 Ländern tätig. Erfahren Sie mehr darüber, wie die rund 415.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte das Leitbild „making an impact that matters“ täglich leben: www.deloitte.com/de.

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen. Weder die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen noch deren verbundene Unternehmen (insgesamt die „Deloitte Organisation“) erbringen mit dieser Veröffentlichung eine professionelle Dienstleistung. Diese Veröffentlichung ist nicht geeignet, um geschäftliche oder finanzielle Entscheidungen zu treffen oder Handlungen vorzunehmen. Hierzu sollten Sie sich von einem qualifizierten Berater in Bezug auf den Einzelfall beraten lassen.

Es werden keine (ausdrücklichen oder stillschweigenden) Aussagen, Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen in dieser Veröffentlichung gemacht, und weder DTTL noch ihre Mitgliedsunternehmen, verbundene Unternehmen, Mitarbeitenden oder Bevollmächtigten haften oder sind verantwortlich für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit Personen entstehen, die sich auf diese Veröffentlichung verlassen. DTTL und jede ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen.